

28.06.2018

Kleine Anfrage 1219

des Abgeordneten Sven Tritschler AfD

Welche Erfolge kann die Wegweiser-Anlaufstelle in Bonn vorweisen?

Die Antwort auf die kleine Anfrage „Kosten und Nutzen des Präventionsprogramms gegen gewaltbereiten Salafismus – Wegweiser“ (Drucksache 17/1454) hat ergeben, dass die Wegweiser-Anlaufstelle in Bonn im Jahre 2017 (Stand 01.12.2017) mit 70.567 Euro gefördert wurde. Der prozentuale Anteil der Personalkosten betrug zu diesem Zeitpunkt 69 %. Seit 2014 gab es insgesamt in NRW 4.600 Beratungen und 1.600 Sensibilisierungsmaßnahmen. Die Anzahl der erfolgreichen Beratungsfälle konnte von der Landesregierung nicht genannt werden. Ziel ist es, die Erfolge des Programms genauer zu durchleuchten – am Beispiel der Wegweiser-Anlaufstelle in Bonn.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist die Personalentwicklung der Wegweiser-Anlaufstelle in Bonn?
2. Wie viele Beratungsanfragen hatte die Anlaufstelle in Bonn seit ihrer Eröffnung? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)
3. Wie viele Beratungsgespräche pro Fall finden im Durchschnitt statt? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Beratung, z.B. Elternberatung, Betroffenenberatung usw.)
4. Welche Maßnahmen zur Deradikalisierung bzw. zur Prävention werden angeboten?
5. Wie viele junge Menschen konnten aufgrund der Beratung von der Zuwendung zum Salafismus bzw. einer anderen Radikalisierung abgehalten oder zu einer Abwendung bewegt werden?

Sven Tritschler

Datum des Originals: 14.06.2018/Ausgegeben: 29.06.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de